



Die Ferienspaßaktion des Hegerings Allermarsch ist ein Dauerbrenner bei den Dörverdener Kindern. Auch diesmal war die Beteiligung mit 40 Kindern sehr hoch. Ein Highlight war der Besuch der Steinadlerdame Lara (rechts im Bild). ■ Fotos: Kattwinkel

Dina, Fina und Lara sind die heimlichen Stars

Dörverdener Ferienkinder gehen auf die Pirsch / Besuch von Jagdhunden und einem Adler

DIENSTHOP ■ Was wächst im Wald? Wie fühlen sich die Federn eines Steinadlers an? Welche Aufgaben hat ein Jagdhund? Diese und viele weitere Fragen wurden beantwortet bei der beliebten Ferienspaß-Aktion des Hegeringes Allermarsch „Mit den Jägern auf der Pirsch“. Die Beteiligung und die Stimmung waren auch in diesem Jahr sehr gut. Bei herrlichem Sommerwetter nahmen 40 Kinder teil.

Obwohl die Teilnehmer das Signal „Sammeln“, gespielt von den Jagdhornbläsern Gaby Meyer, Heinz Meyer, Fritz Meyer und Lothar Breiter, noch gar nicht kannten, nahmen sie, sehr zur Überraschung von Hegeringleiter Stefan Kleiner, gleich Aufstellung zur Begrüßung auf dem Gelände des Gasthauses Waidmannsheil.

Anschließend erklärte Heinz Meyer den Kindern die Instrumente und Signale.



Wir groß ist ein Marder? Was frisst ein Fuchs? Am Infomobil gab es Präparate von heimischen Wildtieren zu entdecken.

Dann konnten sie selbst probieren, dem Jagdhorn einen Ton zu entlocken.

Große Augen machten die Kleinen, als Falkner Robert Peters aus Bothel das zwei Jahre alte Steinadlerweibchen Lara zeigte. Von dem Falkner erfuhren die Kinder

einiges Wissenswertes zu dem Tier.

Anschließend gingen die Kinder in Gruppen mit den Jägern ins Revier auf die Pirsch. Die Teilnehmer sahen die praktische Arbeit mit Jagdhunden, darunter auch das Apportieren am Land. Ul-

rike und Klaus Mahnke wollten mit ihren Hunden Dina und Fina an einem kleinen Teich eigentlich auch das Apportieren im Wasser zeigen. Doch weil es im Schilf ein Gelege gab und das Brutgeschäft nicht gestört werden sollte, wurde darauf verzichtet.

Am Infomobil der Kreisjägerschaft warteten weitere Möglichkeiten, sich über Natur, Wild und Jagd zu informieren. Es gab eine Vielzahl lebens echter Präparate von Wildtieren zu sehen.

Zur Erinnerung durften die Kinder je eine Holzscheibe, in die sie unter Anleitung von Lothar Breiter das Wappen der Landesjägerschaft eingegraben hatten, und je einen Nistkasten, die Helmut Damerius angefertigt hatte, mit nach Hause nehmen. ■ kt

Weitere Infos auf der Internetseite der Jägerschaft unter www.Jaegerschaft-Verden.de